

Ulrich Ruhnau Kollé
10/2000

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Scholten,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

im Namen des Vorstandes der Sparkasse Moers darf ich Sie zur heutigen Vernissage in unseren Räumen sehr herzlich begrüßen. Ganz besonders begrüße ich Dolf Wagener, der uns mit seinen Bildern Freude bereiten möchte.

Rund 100 Niederrhein-Motive hat uns Dolf Wagener aus seiner Schatzkiste mitgebracht, davon viele aus Moers und der näheren Umgebung. Dolf Wagener vermittelt uns seine *"Ansichten vom Niederrhein"*, seine Interpretationen von Natur und Architektur, von Stimmungen und von Nostalgie, und zwar in der Kunstform der Radierung, eine Drucktechnik, die sehr unterschiedliche künstlerische Ausdrucksweisen zuläßt. So kann der Betrachter an die klaren Konturen von Federzeichnungen erinnert werden oder auch an den flächigen Charakter von Aquarellen. Der von Dolf Wagener ausschließlich verwendete Braunton erzeugt Wärme und unterstreicht das nostalgische Gefühl.

Man kann seine Bilder erkennen, seine Motive wiedererkennen - und das ist seine Absicht - Dolf Wagener will das Erkennen. Vor allem aber ist seine Liebe zum Niederrhein und die zu seiner künstlerischen Arbeit erkennbar.

Ich habe einmal gehört oder gelesen, daß man die Aussagekraft in den Werken eines Künstlers erst dann richtig verstehen kann, wenn man seine Lebensgeschichte, seine Lebensphilosophie kennt. Auf Dolf Wagener und seine Bilder mag das auf den ersten Blick betrachtet nicht unbedingt zutreffen. Aber ein intensives und sehr angenehmes Gespräch mit ihm hat mich seine Bilder mit etwas anderen Augen sehen lassen, vielleicht mit seinen und mit meinen Augen, mit seinen und mit meinen Gedanken und Gefühlen.

Lassen Sie mich versuchen, ein klein wenig über den Menschen Dolf Wagener zu erzählen. Das Prädikat *"Künstler"* mag er für sich nicht so gerne hören, und wenn er

gezwungen wird, über sich selbst zu schreiben, so liest es sich heiter, humorvoll mit einem Stückchen Selbstironie.

Mit 14 Jahren versuchte er sich mit Kohle und Feder, mit 20 begann er die Fotografie und vor nunmehr über 20 Jahren entdeckte er in der Kulturwerkstatt Meiderich seine Leidenschaft zur Radierung.

Dolf Wagener ist verheiratet, Vater von 2 Kindern, Großvater und Vorruehändler. Er ist Vorsitzender der Kulturwerkstatt - da, wo alles begann - hat interessante Hobbies, reist gerne und viel und hält Diavorträge über seine Reiseländer.

Dolf Wagener ist Genießer und Naturliebhaber, Lebensbejaher und Menschenfreund. Er wirkt ruhig, gelassen, beständig und zufrieden - aber - oder gerade deswegen: er ist hochpolitisch, gesellschaftspolitisch engagiert und verantwortlich tätig. Er kann Menschen Lebensziele und Lebensqualität vermitteln. Er versteht Kunst und Kultur in sozialer Verantwortung - und - er macht auf keinen Fall den Eindruck, als wenn er im Mittelpunkt der Welt stehen müßte.

Dolf Wagener, ich freue mich, Sie kennengelernt zu haben, ich habe gerne mit Ihnen gesprochen und wünsche mir, das fortsetzen zu können.

Sie haben schon des öfteren in Moers und Umgebung ausgestellt und - oder Ihre Radierungskunst demonstriert, z. B.

1983 in Moers auf der Steinstraße

1984 in Xanten

1989 in den Räumen der AOK in Moers

1992 in der Moerser Post

und

1994 in Rheinberg.

Dolf Wagener Fotograf, Maler, Graveur und Drucker: Es wurde Zeit, daß Sie wieder einmal hier sind.

Meine Damen und Herren,

Ihnen danke ich für Ihre Aufmerksamkeit, und bitte Sie, Dolf Wagener, zu Ihrem Publikum zu sprechen !

